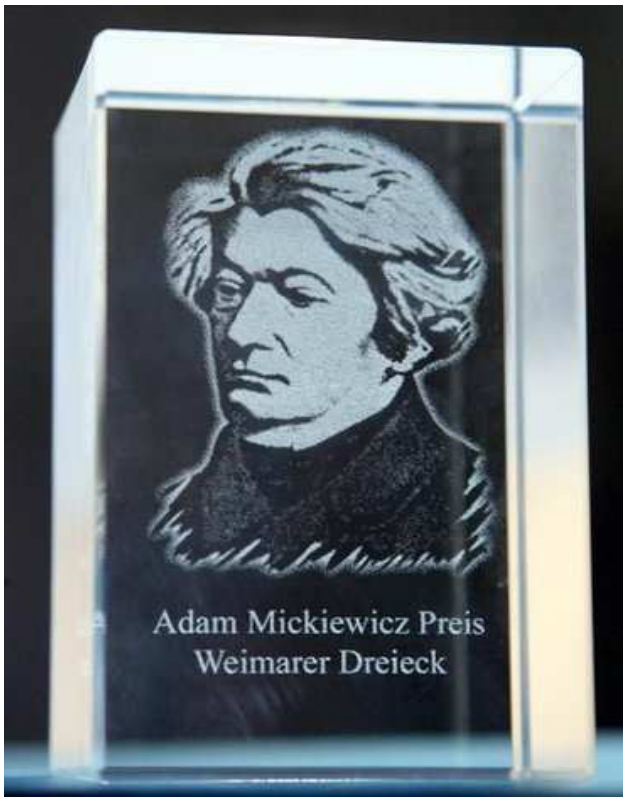
Komitee zur Förderung der
Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit e.V.
(„Weimarer Dreieck“)

Comité pour la coopération franco-germano-polonaise
(« Triangle de Weimar »)
Komitet Wspierania Wspólpracy Francusko-Niemiecko-Polskiej
(« Trójkąt Weimarski »)

Gegründet unter der Schirmherrschaft von Roland Dumas, Hans-Dietrich Genscher und Krzysztof Skubiszewski

DOKUMENTATION ZUR VERLEIHUNG DES „ADAM-MICKIEWICZ-PREISES“ 2006-2012



1 Hintergrund	**Seite 2**
2 Der Namensgeber	**Seite 2**
3 Die politische Dimension des Preises	**Seite 4**
4 Die Preisträger 2006-2012	**Seite 6**
5 Gespräch zwischen den Generationen	**Seite 14**
6 Annual ‚Adam Mickiewicz Lecture’	**Seite 17**

1.) Hintergrund

Der „Adam-Mickiewicz-Preis für Verdienste um die deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit in Europa“ wurde vom Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. (‚Weimarer Dreieck’) am 26.11.2005 anlässlich des 150. Todestages des polnischen Nationaldichters gestiftet, dessen Namen in Polen, Deutschland und Frankreich gleichermaßen Klang hat.
Der Preis ist erstmals am 15. Jahrestag der Gründung des Weimarer Dreiecks am 29. August 2006, dem Tag der Verkündung der *„Gemeinsamen Erklärung der Außenminister Deutschlands, Frankreichs und Polens zur Zukunft Europas“,* durch die drei damaligen Außenminister Hans Dietrich Genscher, Roland Dumas und Krzysztof Skubiszewski verliehen worden.

In den Jahren 2006-2011 wurde die Preisverleihung in Weimar vom Präsidenten des Komitees gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt vorgenommen. Ein besonderer Höhepunkt war am 29.8.2011 im Deutschen Nationaltheater Weimar der Festakt zum 20. Jahrestag der Gründung des Weimarer Dreiecks, in dessen Rahmen der Adam-Mickiewicz-Preis 2011 verliehen worden ist. An der Jubliläumsveranstaltung nahmen mehr als 600 Gäste teil, darunter als Gründungsväter die früheren Außenminister Hans-Dietrich-Genscher und Roland Dumas, der frühere Ministerpräsident der Republik Polen, Tadeusz Mazowiecki sowie als Vertreterin des gastgebenden Bundeslandes, Frau Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, die Staatsministerin im Auswärtigen Amt Cornelia Pieper, sowie neben anderen zahlreichen Ehrengästen aus den Parlamenten der drei Länder, den Bundesländern, des Französischen und des Polnischen Senats, der Botschafter der Republik Polen Dr. Marek Prawda und die Gesandte der Französischen Republik, Caroline Ferrari, Berlin.

Analog zur Verleihung der beiden von den Außenministerien in Paris, Berlin und Warschau gestifteten *bilateralen* Preise, dem Adenauer-de Gaulle Preis und dem Deutsch-Polnischen Preis, die abwechselnd in Paris und Berlin bzw. in Warschau und Berlin verliehen werden, folgt von nun an auch der *trilaterale* deutsch-französisch-polnische Adam-Mickiewicz-Preis diesem Vorbild: Er wird am 7. September 2012 erstmals im Präsidentenpalast in Warschau vergeben und zwar in Anwesenheit und unter Mitwirkung des Staatspräsidenten der Republik Polen, Bronisław Komorowski. Die Preisverleihung in den Jahren 2013 und 2014 soll in Paris bzw. Berlin erfolgen.

Der Preis ist – *(‚maecenates voco…’)* – nicht dotiert.

2.) Der Namensgeber

„Die Verbindung einer Auszeichnung zur deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit in Europa mit dem Namen des großen Nationaldichters Polens, ***Adam Mickiewicz****, ist wohlüberlegt. Denn der herausragende Lyriker, politische Philosoph und glühende Patriot war nicht nur bereits zu Lebzeiten eine Symbolfigur des polnischen Freiheitskampfes – er war zugleich ein Vordenker eines geeinten Europas der selbstbestimmten Völker und Bürger.“*

Ruprecht Polenz, MdB
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages
bei seiner Laudatio zur Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2008 im Rathaus Weimar

Zum symbolhaften Namensgeber des trilateralen Preises wurde Adam Mickiewicz (*1798 Zaosie (Weißrussland) +1855 Konstantinopel) auserwählt.[1] Mickiewicz ist nicht nur der Nationaldichter Polens, dessen Namen sowohl das staatliche Kulturinstitut Polens, das Adam-Mickiewicz-Institut, Warschau, trägt sowie eine der bedeutendsten Universitäten des Landes, die Adam-Mickiewicz-Universität in Posen. Er spielt ebenfalls eine besondere Rolle in der Literaturgeschichte Deutschlands und Frankreichs.

Zum 80. Geburtstag von Johann Wolfgang v. Goethe war Adam Mickiewicz Teilnehmer der festlichen Geburtstagsrunde auf dem Frauenplan in Weimar. Goethe erkannte in seinem damals 32-jährigen polnischen Gast „*den größten Dichter seiner Generation".* Diese Begegnung verarbeitete Louis Fürnberg in seiner Novelle "Die Begegnung in Weimar" (1952).
In Frankreich wurde Mickiewicz 1840 – als erster Ausländer – zum Professor an das Collège de France berufen. Sozusagen in seiner unmittelbaren Nachfolge als polnischer Professor am Collège de France war der Laudator der Preisverleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2006, der am 13. Juli 2008 tödlich verunglückte frühere Außenminister Polens, Bronislaw Geremek, Mitglied des Kuratoriums des Komitees. An der von dem früheren Staatspräsidenten Lech Wałesa zu Ehren von Professor Geremek am 11. September 2008 in Krynica einberufenen Feierstunde zur internationalen Würdigung des Verstorbenen nahmen auch Roland Dumas, Mitbegründer des Weimarer Dreiecks sowie der Präsident und der Vizepräsident des Komitees teil.

Für Victor Hugo war Adam Mickiewicz „*le clairon de l'avenir*", der „Trompeter der Zukunft", „*un avenir où les peuples se tendraient la main par-dessus des frontières qui ne les séparaient plus* », einer Zukunft, in der sich die Völker die Hände reichen über die Grenzen hinweg, die sie nicht mehr trennen.

Nicht weniger als zehn Denkmäler sind zu Ehren von Adam Mickiewicz errichtet worden, darunter in Paris am Cours Albert Ier am Ufer der Seine, im Schlosspark von Weimar, unweit des polnischen Präsidentenpalastes in Warschau, auf dem Platz vor der Adam-Mickierwicz-Universität in Posen und auf dem Marktplatz von Krakau, der Stadt, in der er in der Krönungskirche der polnischen Könige auf dem Wawel seine letzte Ruhestätte fand.

[1] Wie sich erst im Herbst 2011 herausgestellt hat, gab es im Frühjahr 2006 in der Präsidialkanzlei in Warschau zeitlich parallel und unabhängig vom Komitee Überlegungen, einen eigenen Preis „King Stanislaw Leszczyński-Preis für Verdienste um das Weimarer Dreieck" zu stiften.

Paris, Cours Albert Ier

Schlosspark Weimar

Universitätsplatz Posen

MUZEUM LITERATURY
im. Adama Mickiewicza

In Warschau ist Adam Mickiewicz an prominenter Stelle ein Literaturmuseum gewidmet worden (Muzeum Literatury im. Adama Mickiewicza, Eynek Starego Miasta 20).
In Paris befindet sich im 4. Arrondissement ein Adam Mickiewicz-Museum (6 Quai d'Orleans). Auch an seinem Todesort Istanbul wurde ein Adam-Mickiewicz-Museum eingerichtet
Eine Sonderausstellung mit ausgewählten Exponaten des Warschauer Museums wird am 7.9.2012 anlässlich der Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2012 für deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit durch den polnischen Staatspräsidenten Bronisław Komorowski im Foyer des Präsidentenpalastes eingeweiht werden.

Rotary Club
Berlin-Mickiewicz

In Berlin wurde am 2.9.2011 in Anwesenheit des polnischen Botschafters Marek Prawda die Charterfeier des RC Berlin Mickiewicz feierlich begangen. Der Präsident des Komitees und Stifter des Adam-Mickiewicz-Preises wurde bei der Gründung des Clubs zum Ehrenmitglied ernannt.
In Rom ist eine Straße nach Adam Mickiewicz benannt:

3.) Die politische Dimension des Preises

Die drei Gründungsväter des Weimarer Dreiecks, die im Großen Saal des Rathauses Weimar am 29. August 2006 erstmals seit 15 Jahren wieder zusammenfanden, um den Adam-Mickiewicz-Preis als erste Träger dieses Preises entgegenzunehmen, bekräftigten nicht nur ihre in das Buch der Geschichte des europäischen Einigungswerkes eingegangene „Gemeinsame Erklärung zur Zukunft Europas“ von 1991, sondern sie gingen noch einen Schritt darüber hinaus:

„Die drei Länder sind eine Interessengemeinschaft für den Erfolg Europas.
- **Wir appellieren an unsere Völker und Regierungen, den Weg der gemeinsamen Verantwortung von Deutschen, Franzosen und Polen weiterzugehen.**
- **Wir appellieren, dass die drei Länder sich den gegenwärtigen Herausforderungen Europas mit voller Kraft stellen.“**

Roland Dumas, Hans-Dietrich Genscher und Krzysztof Skubiszewski, 29.8.2006

Der mit dem Namen des großen europäischen Dichters und polnischen Patrioten Adam Mickiewicz verbundene Preis für Verdienste um die Zusammenarbeit der drei Länder erfreut sich – nimmt man das erhebliche Medieninteresse und die politische Wahrnehmung zum Maßstab – beachtlichen Ansehens in den drei Ländern:

- The Chancellery of the Prime Minister of Poland:
  “...Der von Ihnen initiierte Adam-Mickiewcz-Preis ist wegen der ihm zugrunde liegenden Idee, aber auch aufgrund der bisher ausgezeichneten Träger ein bedeutendes Element im Rahmen des Weimarer Dreiecks…“
  Warschau, 14.4.2008

- Auswärtiges Amt:
  „Das Auswärtige Amt misst der Verleihung dieses Preises, wie in den Vorjahren, eine hohe Bedeutung zu. Sicherlich wird in diesem Jahr – auch im Hinblick auf die Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen des Weimarer Dreiecks – von der Preisverleihung ein sichtbarer Impuls ausgehen.“
  Berlin, 3.7.2008

- Ministère des affaires étrangères et européennes:
  „*Le prix Adam Mickiewicz est le point d’orgue de la coopération franco-germano-polonaise initiée dans le cadre du Triangle de Weimar.”*
  “Der Adam-Mickiewicz-Preis ist der alljährliche Höhepunkt der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit im Zeichen des Weimarer Dreiecks“
  Paris, August 2011

Als Vorbild für den ‚Adam-Mickiewicz-Preis’, der vom Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. „Weimarer Dreieck’ - einer Nicht-Regierungsorganisation – erstmals am 15. Jahrestag der Gründung des Weimarer Dreiecks am 29. August 2006 für Verdienste von Personen oder Organisationen um die *trilaterale* Zusammenarbeit vergeben wurde, sind die beiden großen Preise anzusehen, die - beide im Regierungsauftrag - für Verdienste um die *bilaterale* Zusammenarbeit verliehen werden. Es sind dies

- Der Adenauer-de Gaulle-Preis,
- Der Deutsch-Polnische Preis.

Der **Adenauer-de Gaulle-Preis** wurde am 22. Januar 1988 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs anlässlich des 25. Jahrestages des Élysée-Vertrages durch einen Notenwechsel zwischen beiden Regierungen ins Leben gerufen und ist mit einem Preisgeld von 10.000 € dotiert, den sich beide Preisträger teilen. Er wird wechselnd in Berlin und in Paris verliehen. Der Preis soll ausdrücklich die aktive Mitwirkung der Bürger beider Länder an der Gestaltung der deutsch-französischen Partnerschaft anerkennen und fördern. Beide Regierungen möchten diesem Engagement, das sich durch eine Vielzahl von Programmen und Initiativen ausdrückt, so weit wie möglich entgegenkommen und ihm einen optimalen Rahmen zur Entfaltung bieten.

Der **Deutsch-Polnische Preis** wird gemäß dem Deutsch-Polnischen Vertrag vom 17. Juni 1991 über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit an polnische und deutsche Persönlichkeiten und Institutionen für ‚besondere Verdienste um die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen' vergeben.
Eine vergleichende Gegenüberstellung der drei Preise und ihrer Preisträger findet sich auf der Homepage des Komitees www.weimarer-dreieck.eu

4.) Die Preisträger des Adam-Mickiewicz-Preises 2006-2012

2006

Rathaus Weimar

OB S. Wolf, K. Skubiszewski, HD Genscher, R. Dumas, KH Standke

Preisträger:
Die drei Gründungsväter des Weimarer Dreiecks:

- **Roland Dumas,** Außenminister der französischen Republik a.D.
- **Hans-Dietrich Genscher,** Bundesminister des Auswärtigen a.D.
- **Prof. Dr.hab. Krzysztof Skubiszewski**, Außenminister der Republik Polen a.D.

Laudatio: **Prof. Dr. hab. Bronisław Geremek, MdEP**
Außenminister der Republik Polen a.D.
Mitglied des Kuratoriums des Komitees ‚Weimarer Dreieck'

Bronisław Geremek

2007

Reithaus im Schlosspark Weimar

OB S. Wolf, P. Womela, D. Lemmermeier, E. Kuntz, M. Claudet, KH Standke, M. Dehmel

Preisträger:

- **Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW/OFAJ) und**
- **Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW)**

vertreten durch:

- **Dr. Eva Sabine Kuntz,** Generalsekretärin des DFJW/OFAJ
- **Max Claudet,** Generalsekretär des OFAJ/DFJW
- **Dr. Doris Lemmermeier,** Geschäftsführerin des Büros Potsdam des DPJW
- **Piotr Womela,** Geschäftsführer des Büros Warschau des DPJW

Laudatio: **Gerd Hoofe,** Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Gerd Hoofe

2008

Rathaus Weimar

KH Standke, W. Bartoszewski, J. Vaillant, R. v. Thadden, OB S. Wolf

Preisträger:

- Staatsminister **Prof. Dr. habil. Drs. h.c. Władysław Bartoszewski,** Bevollmächtigter des polnischen Ministerpräsidenten für den internationalen Dialog, Außenminister der Republik Polen a.D., Warschau
- **Prof. Dr. Drs. h.c. Rudolf von Thadden,** Ehrenpräsident der Stiftung Genshagen und ehem. Koordinator der Bundesregierung für die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich**,** Göttingen
- **Prof. Dr. Jérôme Vaillant,** Universität Lille und Herausgeber der Zeitschrift ALLEMAGNE d'aujourdhui, Lille/Köln

Laudatio: **Ruprecht Polenz, MdB,**
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, Berlin/Münster

Ruprecht Polenz

2009

Fürstensaal der Hochschule für Musik „Franz Liszt“
Platz der Demokratie 2/3, Weimar,

KH Standke C.Graf v.Moltke S.Hessel Z.Najder

Preisträger:

- **S.E. Stéphane Hessel,** Ambassadeur de France, Paris,
- **Dr. Freya Gräfin von Moltke,** Ehrenvorsitzende der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Norwich, Vt., (in Vertretung seiner Mutter wurde der Preis von Helmuth Caspar Graf von Moltke, Montréal, entgegengenommen)
- **Prof. Dr. Zdzisław Najder,** Gründungspräsident, Klub Weimarski, Warschau

Laudatio: **Prof. Dr. Drs. h.c. Rita Süssmuth**
Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D.

Rita Süssmuth

2010

Fürstensaal der Hochschule für Musik „Franz Liszt“
Platz der Demokratie 2/3, Weimar

K-H.Standke, S.Wolf, C.Lieberknecht, Anne Ferreira, M.Nawara, D.Hübner

Verleihung des „Adam-Mickiewicz-Preises 2010 für deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit“

Preisträger:

- **Christine Lieberknecht (Erfurt),** Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen
- **Marek Nawara (Krakau),** Marschall der Wojewodschaft Malopolska
- **Claude Gewerc (Amiens),** Präsident des Regionalrates der Picardie**),** der durch die Vizepräsidentin des Regionalrates, **Anne Ferreira, MdEP,** vertreten wurde.

Laudatio: **Prof. Dr. Drs. h.c. Danuta Hübner, MdEP**
Vorsitzende des Ausschusses für Regionale Entwicklung des Europäischen Parlamentes
ehem. Kommissarin für Regionalpolitik in der Europäischen Kommission, Brüssel

Danuta Hübner

2011

Deutsches Nationaltheater Weimar

Verleihung des „Adam-Mickiewicz-Preises für deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit“ anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung des Weimarer Dreiecks, Weimar, 29.8.2011

an das Goethe-Institut, München; das Institut Français, Paris und das Adam-Mickiewicz-Institut, Warschau.

Der Preis wurde entgegengenommen von:

- **Laurence Auer,** Generalsekretärin im Namen von **Xavier Darcos,** Minister a.D., Präsident, Institut Français, Paris
- **Prof. Dr.h.c. Klaus-Dieter Lehmann,** Präsident des Goethe-Instituts,
- **Paweł Potoroczyn,** Direktor, Adam-Mickiewicz-Institut, Warschau

Laudatio: **Prof.E.h. Dr. Drs.h.c. Klaus-Heinrich Standke,**
Präsident des Komitees ‚Weimarer Dreieck’
Ehem. Beigeordneter Generaldirektor der UNESCO, Paris

K-H Standke L.Auer P.Potoroczyn K-D Lehmann

Am Festakt zur Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2011, der im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung des Weimarer Dreiecks im Deutschen Nationaltheater Weimar verliehen wurde, nahmen neben mehr als 600 Gästen auch die beiden Gründungsväter Roland Dumas und Hans-Dietrich Genscher teil sowie der frühere Ministerpräsident der Republik Polen Tadeusz Mazowiecki als Ehrengäste teil.

OB S.Wolf, P.Potoroczyn, L.Auer, R.Dumas, T.Mazowiecki, H-D Genscher, K-D Lehmann, K-H Standke

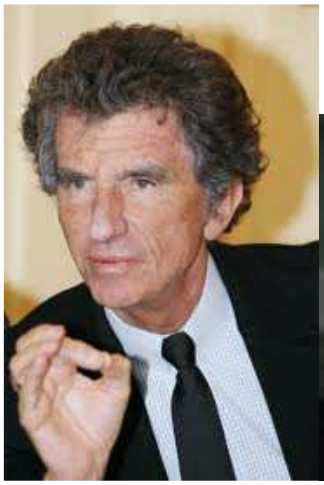
2012

Verleihung des „Adam-Mickiewicz-Preises 2012 für deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit“ Warschau, 7.9.2012

Präsidentenpalast, ul. Krakowskie Przedmieście 48/50, Warschau

Als Träger des Adam-Mickiewicz-Preises 2012 wurden erkoren:

- Professor Dr.Dr. Jack Lang, ehem. Staatsminister, ehem. französischer Kultur- und Erziehungsminister
- Professor Dr.Drs.h.c. Rita Süssmuth, Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D., ehem. Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit
- Professor Dr.Drs.h.c. Michał Kleiber, Präsident der Polnischen Akademie der Wissenschaften, ehem. polnischer Wissenschaftsminister



Jack Lang **Rita Süssmuth** **Michał Kleiber**

Der Festakt zur Preisverleihung findet am 7. September 2012 im Präsidentenpalast in Warschau statt. Der Preis wird gemeinsam vom polnischen Staatspräsidenten Bronisław Komorowski und vom Präsidenten des Komitees zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. (‚Weimarer Dreieck') Prof.E.h. Dr. Drs.h.c. Klaus-Heinrich Standke überreicht.

Zur Annahme des Preises haben die drei Laureaten folgende Botschaften übermittelt:

JACK LANG

„Monsieur le Professeur, Monsieur le Président,
Votre courrier par lequel vous m'informiez que le Comité pour la cooperation franco-germano-polonaise (Triangle de Weimar) a decide de m'attribuer le prix trilateral annuel *Adam Mickiewicz* du Triangle de Weimar, aux côtés du professeur polonais Michal Kleiber et du professeur allemand Rita Süssmuth, m'est bien parvenu et je vous en remercie très chaleureusement.

Je suis très ému par ce choix qui m'honore profondément et c'est avec joie que j'accepte cette distinction. Je viendrai à Varsovie le recevoir à la date que vous voudrez bien m'indiquer.

Comme vous le savez, la cooperation franco-germano-polonaise me tient à coeur depuis longtemps et je souhaite pour le future un renouvellement des engagements de la France au sein du Triangle de Weimar.

Je vous prie de croire, Monsieur le Professeur, en l'expression de mes sentiments les meilleurs et les plus reconnaissants.

RITA SÜSSMUTH

Sehr geehrter Herr Prof. Standke,
mit großer Freude habe ich von der Entscheidung des Komitees zur Förderung der Deutsch-Französisch-Polnischen Zusammenarbeit erfahren, mich gemeinsam mit Prof. Kleiber und Prof. Lang mit dem diesjährigen Adam Mickiewicz-Preis auszuzeichnen. Es ist eine besondere Ehre, dass die Preisverleihung im Präsidentenpalast in Warschau und im Beisein Präsident Komorowskis stattfinden wird. Der Wille zu noch engerer Kooperation der drei Staaten des Weimarer Dreiecks könnte nicht deutlicher ausgedrückt werden.

In Zeiten der Krise ist der Trialog Polens, Frankreichs und Deutschlands von größter Bedeutung für ein Europa des Friedens und der Verständigung. Ich sehe mich durch die Ehrung in meiner Arbeit bestärkt und verstehe sie als Aufforderung, mich auch in Zukunft mit ganzer Kraft für die deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit und Verständigung einzusetzen.

MICHAŁ KLEIBER

Dear Mr. President,
Thank you very much for your letter. I was honoured to learn about the decision of the Committee for the Promotion of the German-French-Polish Cooperation to award the Adam Mickiewicz Prize 2012 *i.a.* to me as there are such renowned personalities among its laureates. I very much appreciate the possibility of accompanying Prof. Süssmuth and Prof. Lang in undertaking attempts aimed at reviving this trilateral cooperation. I agree with you that there is still much to be done for the German-French-Polish cooperation in the framework of the Weimar Triangle. Representatives of these three nations should do their best to find a place for this cooperation in Europe of the XXI century.
It will be an exceptional honour for me to receive this distinction in the presence of the President of Poland Bronisław Komorowski at the Presidential Palace in Warsaw.
Looking forward to receiving the detailed information on the ceremony.

5.) Gespräch zwischen den Generationen

An den Festakt der Preisverleihung schließt sich seit 2007 im Reithaus an der Ilm im Schlosspark von Weimar ein Dialog zwischen den Preisträgern bzw. Politikern einerseits und Jugendlichen andererseits aus den Ländern des Weimarer Dreiecks an:

2007

B. Kerski, Y.Bur, B.Vogel, S.Meller

2007 Gespräch zwischen den Generationen
„Visionen Europas: Gestern – Heute – Morgen“

Gesprächsleitung: **Basil Kerski**, Chefredakteur der Zeitschrift „Dialog“

Teilnehmer:
Dr. Yves Bur, Abgeordneter der Französischen Nationalversammlung, Vorsitzender der Deutsch-Französischen Freundschaftsgruppe der Französischen Nationalversammlung, Paris; Maire de Ingolsheim (Bas Rhin)
Prof. Dr. hab. Stefan Meller, ehem. Außenminister der Republik Polen, Warschau, Mitglied des Kuratoriums des Komitees,
Prof. Dr. Drs. h.c. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen a.D., Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

****

2008 Gespräch zwischen den Generationen

J. Vaillant, W. Bartoszewski, H. Ménudier, R. v. Thadden, G. Pleuger

„Dialog zwischen den Generationen :
1968 – Junge Leute und Demokratie in Deutschland, Frankreich und Polen“

Begrüßung: **Ulrich Ballhausen,** Leiter der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Henri Ménudier,** Sorbonne Nouvelle, Paris, Vizepräsident, Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. (‚Weimarer Dreieck’)
Teilnehmer:

- **Prof. Dr. habil. Drs. h.c. Władysław Bartoszewski,**
- **Prof. Dr. Drs. h.c. Rudolf von Thadden,**
- **Dr. Gunter Pleuger,** Staatssekretär a.D., designierter Präsident der Europa-Universität Viadrina
- **Professor Dr. Jérôme Vaillant**

2009 Gespräch zwischen den Generationen

R.Süssmuth, Z.Najder, H.Ménudier, S.Hessel, C.Graf v.Moltke

Begrüßung: **Dr. Frank König,** Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Henri Ménudier,** Sorbonne Nouvelle, Paris, Vizepräsident, Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. (‚Weimarer Dreieck')

Teilnehmer:

- **Botschafter Stéphane Hessel,**
- **Helmuth Caspar Graf von Moltke,**
- **Prof. Dr. Zdzisław Najder,**
- **Prof. Dr. Drs.h.c. Rita Süssmuth**

****

2010: „Dialog zwischen den Generationen mit jungen Leuten aus Deutschland, Frankreich und Polen"

Einführung und Gesprächsleitung: **Prof. Dr. Henri Ménudier,** Sorbonne Nouvelle, Paris,
Vizepräsident, Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. (‚Weimarer Dreieck')

Teilnehmer:

- **Prof. Dr. Drs. h.c. Danuta Hübner, MdEP (Brüssel)**
- **Christine Lieberknecht (Erfurt)**
- **Anne Ferreira, MdEP, (Amiens)**
- **Dr. Zbigniew Zaręba, (Polnische Botschaft Berlin)**

****

2011: „Gespräch im Zeichen des Weimarer Dreiecks mit Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich, Polen und aus anderen Ländern Europa“

Staatsministerin C. Pieper im Gespräch mit den Jugendlichen
© Auswärtiges Amt

Auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes hat die Schwarzkopf-Stiftung anlässlich der Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag des Weimarer Dreiecks eine Jugendbegegnung durchgeführt.

5.) Annual Adam Mickiewicz Lecture

Rektor Prof. Bronisław Marciniak D.Sc., Ph.D. und Gäste

Um die Idee des im Zeichen des ‚Weimarer Dreiecks’ begründeten deutsch-französisch-polnischen Sonderverhältnisses auch in der kommenden Generation wachzuhalten, haben der Rektor der Adam Mickiewicz-Universität Posen, Prof. Bronisław Marciniak D.Sc., Ph.D., Vorsitzender der Polnischen Rektorenkonferenz und der Präsident des Komitees zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V. (‚Weimarer Dreieck’), Prof.E.h. Dr. Drs.h.c. Klaus-Heinrich Standke am 1. Juni 2012 in Posen folgende Vereinbarung getroffen:

Künftig soll in jedem Jahr zeitnah zur Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises in Warschau, Berlin oder Paris im Auditorium Maximum der Adam Mickiewicz-Universität Posen bzw. in dem Collegium Polonicum in Slubice unter Beteiligung des Komitees eine festliche „Adam-Mickiewicz-Vortragsveranstaltung“ zu ausgewählten Themen der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit durchgeführt werden.

Gunter Pleuger

Der erste Redner im Rahmen der *Annual Adam Mickiewicz Lectures* ist der Präsident der Europa-Universität Viadrina, Staatssekretär a.D. Dr. Gunter Pleuger. Er wird am 6. September 2012 zum Thema *“Academic impulses for the cooperation within the Weimar Triangle”* sprechen. Dr. Pleuger hat bereits am 29.8.2009 in Weimar auf Einladung des Komitees bei der Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises 2008 an die Herren W. Bartoszewski, Rudolf v. Thadden und Jérôme Vaillant mitgewirkt und am „*Dialog zwischen den Generationen : 1968 – Junge Leute und Demokratie in Deutschland, Frankreich und Polen*“ teilgenommen.

KHS August 2012

Die Redebeiträge aller Festveranstaltungen - einschließlich der offiziellen Grußadressen der Vertreter der drei Länder sowie des Freistaates Thüringen - sind auf der Homepage www.weimarer-dreieck.eu dokumentiert.